

Verbundkatalog Kalliope

Paule, Hans

Capri, 1950-07-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Grande Marina-Capri, 4. Juli⁵⁰

Lieber W. Bonsels!

Hier ist zur Zeit Juli-
hitze also leidet Bad₂-
ofen-artig. Ihre Kurze
Karte von Stuttgart habe
ich erhalten mit den
Gauen u. Oberländern der
Könige sollte aber wer
weiß wo ist, ob Sie meine
Karte von Amalfi erhal-
ten haben?

War wieder für 5 Tage
unter den Säulen von
Paestum u. wohnte in
der Pension "Carola" in
Agropoli am Meere. Der
ort eignet sich als Basis
für wunderbare Ausflüge;
einerseits Paestum ander₂

Seits das verlassene Vögel-
leierge Capo, punta Licosa
(Sankosa) das südlichste
Ende des Peloruntanes
gebiets. Über Agropoli sind
Berge voll bewachsen mit
hundertjährigen Oliven
mit dem Ort Ogliastra
und Torchiana mit erstaun-
lichen Ausblicken über die
unter liegende Ebene v.
Taormina u. dem Meere.

Ich habe wieder 10 Prozesse
Blätter angezeichnet da-
runter eines mit einer
Büffelherde - liegen nun
den schwarze Büffeln
im Bade am Meeres-
strand. Dies gibt einen
Halbschnitt in anschauli-
cher Form der als Element
gut in dem Pathos der
dionysischen Säulen passt.

Die nebenstehende
Skizze ist der
"Torre di Taormina"
einraum am
Meeresstrand
stehend.

Auf Rückwege
besuchte ich
das alte Hera-
on an der Mündung des
Flusses Sele auf der
Fels der legendären Al-
meas, Jason u. andere
ein Monument. Das
eingef. in Italien. aus
mykenischer Zeit. Jedenfalls
einer Sprache die weit von
Gross-Britannien liegt.

Nun, wir werden sehr
was aus dem Erlebten
heraus kristallisiert.

Wie geht es Ihnen und
Resonanz? Was tut sich
in Aachen? Gestern ist
der alte Diefenbach ge-



Itaben (Helios) und hat mit
ihm wohl die ganze Bilder-
periode ein Ende.

Gisela Juchmaier ist mit
ihren 22 Koffern und Toch-
ter auch spurlos verschwin-
den. Ich glaube ich schnell
stehen dass sie hier war.

Sie kam mit irgendwelchen
Absichten her u. die schlu-
ßen fehl. Ich vertruß mich
nicht mit ihr u. wir flug-
ten auseinander.

Im dies ist zur Zeit
alles. Hoffentlich können
Sie mal und u. können
uns mal Auge in Auge,
Athemzug mit Atemzug
bei befeuern u. bespre-
chen was man schwer
schreiben kann.

Im Gedanken an uns
Ihr - Hans Paul

P.S.

Sonst geht es mir, den sub-
Tropisch gewordenen - aber
immer noch seine nördliche
Basis in sich tragenden Men-
schen - ganz gut. Bis abends
nach Sonnenuntergang noch
hier bei meinem alten
Freunde - dem Weine, in der
"Taverne Sottain" spazieren
dann die Via Tragara ent-
lang bei blankem Mond
und blitzenden Sternen.
Da grüßen mich, durch die
Nacht, beiderseits des We-
ges, aus Euphorien u. sen-
tiken-brüchigen lispelnd-
Bekannte u. Wesen die im
Laufe eines halben Jahr-
hunderts alle einmal da
waren und sich freuten und
nun längst verschwunden
sind.

Man erlebt und erlebt
fortwährend weiter Kali =

dasoppositig, Jede Wendung
ein anderer Aspekt, bis
ins Unendliche. Wenn ich
steh' Nacht: nach Hause
geh den engen Weg zwis-
schen den Weinstöcken,
schlafen mir die Trauben
ins Gesicht, Roseud, und
als Befahrung irgend eines
Gedankens, ..

Wodumal:

Ihr Pauls